

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Gebet zu der Heil. Dreyfaltigkeit, ehe man zum Beichtstuhl gehet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

ken, und mache meines Seufzens ein End, auf das ich aus allen meinen Sünden erlöset, hier gerecht, und dort ewig selig werde, Amen.

Gebet zu der Heil. Dreyfaltigkeit, ehe man zum Beichtstuhl gehet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, der du dem Donner deines heiligen Wortes Kraft giebst, du hast mir mein Herz mit deinem Gesetze gerühret, das ich nun meine Sünde erkenne, be-reue, und nach gnädiger Vergebung derselben ein herrliches Verlangen habe, darum hast du auch neben dem gepredigten Wort den Beichtstuhl verordnet, das ich armer Sünder zum Reichthum deiner himmlischen Gnaden kommen sollte. So gehe ich nun hin, meine Sünde dir zu bekennen, und für deinem göttlichen Throne nieder zu legen, dargegen Absolution und Trost für meine gedrückte Seele zu empfangen. Bitte dich derowegen demüthiglich, du wollest in mir eine rechte Andacht, Begierde und Verlangen nach deiner Gnade anzünden, und mir einen festen Glauben an deine Verheißung geben, das, ob ich wohl schwach, krank und verzagt bin, mich dennoch solches nicht lasse irren, sondern die Vergabung meiner Sünden mit starken Glauben ergreife. O Herr Jesu Christe, mein Erlöser, weil du deiner lieben Kirchen allhier auf Erden, und denen getreuen Dienern, das heilige Amt der Schlüssel hinterlassen, mit ange-

hangter Verheißung, was sie in Kraft desselben lösen oder binden werden, das soll auch im Himmel gelöst und gebunden seyn; nun aber ich armer gebundener Sünder dieses tröstlichen Löse-Schlüssels sehr benöthiget bin, und jeso hingehen will, mich dessen theilhaftig zu machen, so bitte ich dich von Grund meines Herzens, du wollest mir denselben durch meinen lieben Beicht-Vater tröstlich wiederfahren lassen, und mich von allen meinen Sünden um deines Blutes und Todes willen gnädig entbinden, und deinen Heiligen Geist verleihen, das ich die heilige Absolution mit herrlicher Andacht und ungezweifelter Zuversicht anhöre und empfangen. O Gott Heiliger Geist! weil ich auf Erkenntnis meiner Sünden, zu Stärkung meines Glaubens, jetzt zur Beichte gehe, und zum Beichtstuhle trete, die sonderbare Vergebung meiner Sünden, zum Trost meines betrübten Herzens zu empfangen; so bitte ich dich, erwecke in mir ein herrliches Seufzen nach diesem heilsamen Gnaden-Werck, gieb mir dessen Kraft und Nutzen wohl zu erkennen, das alles dasjenige, was der Diener deines Wortes in der Absolution auf deinen Befehl mit mir redet und handelt, so gewis und wahr sey, als wenn es von dir selbst vom Himmel geschehe, und du mich in eigener Person von meinen Sünden lösest! Und weil du bist das Pfand unsers Erbtes zu unserer Erlösung, so laß mich dessen in aller Widerwärtigkeit, Anfechtung und Noth trösten, und versichert darauf verlassen, auch dessen